



Fellowes

*Neue Erkenntnisse zeigen die Gesundheitskrise
Mitarbeitender in ganz Europa auf*

Einführung: *Die Krise in Bezug auf Arbeitsplatzergonomie in Europa*

In ganz Europa arbeiten Millionen Angestellter an Schreibtischen oder Arbeitsplätzen in verschiedenen Umgebungen, die sich negativ auf Produktivität, Gesundheit und Wohlbefinden auswirken.

Trotz geltender Vorschriften in ganz Europa zeigt eine neue Studie von Fellowes, dass eine erschreckend hohe Zahl von Unternehmen es versäumt, die richtige ergonomische Unterstützung bereitzustellen – während das Bewusstsein der Mitarbeitenden für Arbeitsplatzergonomie auf einem historischen Tiefstand ist.

Die Auswirkungen sind sowohl für Unternehmen als auch für Mitarbeitende erheblich: steigende Raten muskulärer und skeletaler Erkrankungen (MSDs), anhaltende Schmerzen, verringerte Produktivität und eine weniger engagierte Belegschaft.



72%

haben unter Rückenschmerzen
gelitten, die direkt mit ihrem
Arbeitsplatz in Verbindung stehen



Eine stille Gesundheitskrise am Arbeitsplatz

Millionen von Arbeitnehmern in ganz Europa leiden unter vermeidbaren Schmerzen und Unwohlsein aufgrund einer schlechten Arbeitsplatzgestaltung – dennoch bleiben Bewusstsein und Maßnahmen gering, wie die Untersuchungen von Fellowes zeigen:

14 Arbeitstage

pro Jahr gehen pro Mitarbeiter durch arbeitsbedingte Krankheiten verloren, was Unternehmen in ganz Europa Milliarden kostet.

72% haben unter Rückenschmerzen gelitten, die direkt mit ihrem Arbeitsplatz in Verbindung stehen

67% der Mitarbeitenden im Home-Office arbeiten nicht regelmäßig an einem dafür vorgesehenen Arbeitsplatz

77% der Beschäftigten sind sich bewusst, dass ergonomische Lösungen wie Kissen, Monitorarme oder Handgelenkauflagen ihren Arbeitsalltag verbessern würden.

Viele Arbeitnehmer nehmen tägliche Beschwerden in Kauf, ohne die langfristigen Risiken oder die ihnen zur Verfügung stehenden Lösungen zu kennen.



“Fellowes, kommentierte die Studie wie folgt: „Die Studie von Fellowes zeigt deutlich die Vorteile von Investitionen in ergonomische Lösungen. 89 % der Mitarbeitenden geben an, dass ergonomische Ausstattung ihnen hilft, sich gesünder, motivierter und produktiver bei der Arbeit zu fühlen.“

„Dennoch besteht weiterhin eine erhebliche Wissenslücke in Bezug auf die Bedeutung von Risikoanalysen, deren Zusammenhang mit der Arbeitsplatzergonomie sowie der Einsatz geeigneter Ausstattung und Schulungen. Das unterstreicht den dringenden Bedarf an Aufklärung und Schulung am Arbeitsplatz – sowohl für Arbeitgeber als auch für Mitarbeitende.“ Ohne umfassendere Schulungen und proaktive Arbeitsplatzrichtlinien wird sich diese Krise in ganz Europa weiter zuspitzen, und zwar nicht nur auf Kosten der Mitarbeitenden, sondern auch der Arbeitgeber.



Louise Shipley
Head of European Marketing

Ergonomie am Arbeitsplatz: *Eine Lösung für Unternehmen*

Unternehmen sollten die Ergonomie des Arbeitsplatzes sowohl in den Büros als auch im Home-Office priorisieren, um die Körperhaltung, den Komfort und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu verbessern. Durch Integration von Ergonomie im Unternehmen können diese gesündere, engagiertere und produktivere Teams fördern.

Unternehmen sollten im Rahmen ihrer Strategie für Gesundheit und Wohlbefinden sechs wichtige Schritte für ihre Mitarbeitenden in Betracht ziehen:

1

Fördern Sie eine Kultur, die Gesundheit und Wohlbefinden in den Vordergrund stellt

Fördern Sie aktive Arbeitsgewohnheiten, wie regelmäßige Bewegungspausen, um langfristigen gesundheitlichen Folgen vorzubeugen. Sensibilisieren Sie für bewährte ergonomische Praktiken und machen Sie eine gute Haltung zu einem zentralen Bestandteil des betrieblichen Wohlbefindens.

2

Ermitteln Sie Risiken

Führen Sie Arbeitsplatz-Risikoanalysen durch, um hartnäckige Probleme der Mitarbeitenden zu identifizieren und Hilfestellung zu geben, um diese zu lösen. Ein frühzeitiges Angehen dieser Risiken trägt zur Vorbeugung vor Beschwerden und langfristigen Problemen des Bewegungsapparats bei.

3

Investieren Sie in Schulungen

Durch Investitionen in Ergonomie-Schulungen werden die Mitarbeitenden darin bestärkt, die Verantwortung für ihren Arbeitsplatz zu übernehmen, um sich um ihren Komfort und ihr Wohlbefinden zu kümmern und gleichzeitig die ordnungsgemäße Verwendung ergonomischer Hilfsmittel sicherzustellen.





4

Die richtigen ergonomischen Lösungen umsetzen

Stellen Sie den Mitarbeitenden die notwendige ergonomische Ausstattung zur Verfügung, wie z. B. [Fellowes Sitz-Steh-Schreibtische](#), [Rückenstützen](#), [Monitorständer](#) und [Handgelenkauflagen](#), die alle eine gesunde Körperhaltung unterstützen. Die Investition in die richtigen Hilfsmittel trägt dazu bei, ein komfortableres und produktiveres Arbeitsumfeld zu schaffen

5

Fortwährende Schulungen und Weiterbildung

Schulen Sie die Mitarbeitenden im richtigen Umgang mit ergonomischer Ausstattung, im Einhalten gesunder Arbeitsgewohnheiten und in der Bedeutung regelmäßiger Neubewertungen des Arbeitsplatzes – insbesondere nach Änderungen.

6

Neu bewerten und neu anpassen

Menschen, Hilfsmittel und Arbeitsumgebungen verändern sich im Laufe der Zeit. Darüber hinaus teilen viele Mitarbeitende ihre Arbeit zwischen Büro und Home-Office auf. Um sicherzustellen, dass diese Faktoren berücksichtigt werden, müssen Arbeitsplätze und Hilfsmittel regelmäßig neu bewertet und angepasst werden.

Arbeitgeber haben nicht nur eine Fürsorgepflicht gegenüber ihren Mitarbeitenden, sondern auch eine unternehmerische Chance, wenn sie in Ergonomie investieren. Wie das? [Es ist erwiesen, dass sich dadurch Fehlzeiten reduzieren](#), die Produktivität gesteigert und Arbeitsplätze geschaffen werden, die Top-Talente anziehen und halten.

Dieses Whitepaper beleuchtet die aktuelle Ergonomiekrise an Arbeitsplätzen in ganz Europa, stellt zentrale Forschungsergebnisse vor und bietet konkrete Handlungsempfehlungen für Unternehmen, um effektive Strategien umzusetzen, bei denen die Körperhaltung an erster Stelle steht.

*2.000 € pro Arbeitnehmer

betragen die jährlichen Kosten für die schlecht eingerichteten Arbeitsplätze für europäische Unternehmen

Arbeitsbedingte Schmerzen und Beschwerden sind keine bloßen Unannehmlichkeiten – sie sind Teil einer wachsenden Krise am Arbeitsplatz, die 2 von 3 Büroangestellten und fast ein Fünftel der Home-Office Tätigen erheblich betrifft. Die Folgen: sinkende Produktivität, geringeres Engagement und eine schlechtere Unternehmensleistung.

Während sich Organisationen zunehmend auf hybride und remote Arbeitsmodelle einstellen, nehmen ergonomische Probleme weiter zu – werden jedoch häufig erst dann beachtet, wenn sie die Gesundheit der Mitarbeitenden, deren Motivation und letztlich den Unternehmenserfolg beeinträchtigen.

Tatsächlich gehen laut einer Studie von Fellowes durchschnittlich 14 Arbeitstage pro Jahr und Mitarbeitendem aufgrund von arbeitsplatzbedingten Beschwerden und Verletzungen verloren. Bei einem aktuellen durchschnittlichen Jahresgehalt in der EU von rund 37.000 € entspricht das einem Produktivitätsverlust von etwa 2.000 € pro betroffenem Arbeitnehmer*.



„Die Zahlen verdeutlichen die sozialen und wirtschaftlichen Kosten mangelhafter Ergonomie.“

Die Verbreitung dieser Erkenntnisse kann dazu beitragen, unternehmerische Praktiken zu fördern, die auf Prävention, Investitionen in ergonomische Ausstattung und Schulung der Mitarbeitenden setzen – und so ein gesünderes und produktiveres Arbeitsumfeld schaffen.“



**Ismael Sánchez-Herrera
Bautista-Cámara**
Doctor of Economics



Die wahren Auswirkungen: *Produktivitätsverluste und höhere Kosten*

Die Untersuchungen von Fellowes zeigen für Europa die folgenden Ergebnisse:

36 % der Beschäftigten haben bereits aufgrund von arbeitsplatzbedingten Schmerzen und Beschwerden Arbeitsausfälle verzeichnet – mit spürbaren Auswirkungen auf die Betriebsleistung und Produktivität.



36%

55 % der Mitarbeitenden geben ihrer schlechten Körperhaltung am Arbeitsplatz die Schuld für ihre Beschwerden. Dennoch versäumen es viele Unternehmen, Risikoanalysen durchzuführen oder ergonomische Lösungen bereitzustellen, die diese Probleme sofort lindern könnten.



55%

73 % der Frauen haben aufgrund ihres Arbeitsplatz-Setups bereits unter Rücken- oder Nackenschmerzen gelitten – im Vergleich zu 61 % der Männer. Erkenntnisse deuten darauf hin, dass dies auf eine Kombination aus sozialen, biologischen und umweltbedingten Faktoren zurückzuführen sein könnte..



73%

26 % der Mitarbeitenden geben an, dass körperliches Unwohlsein ihre Stimmung negativ beeinflusst – was zu mehr Stress am Arbeitsplatz, geringerem Engagement und letztlich zu einer schwächeren Unternehmenskultur führt.




26%

21 % haben Probleme mit alltäglichen Aktivitäten wie dem Anheben oder Tragen von Gegenständen.



21%

Während einige Unternehmen ergonomische Lösungen als optionale Investition betrachten, zeigt die Realität, dass das Nichtbeachten einer schlechten Arbeitsplatzgestaltung erhebliche Kosten verursacht – in Form von Produktivitätsverlusten, Mitarbeiterausfällen und höheren Fluktuationsraten.



“Das Überzeugende an dieser Studie ist die Darlegung der weitreichenderen Auswirkungen von Ergonomie, nicht nur auf Komfort, sondern auch auf Energie, Stimmung und Motivation.“

Spencer sagt: „Diese Studie zeigt, dass 21 % der Mitarbeitenden sich nach der Nutzung ergonomischer Lösungen motivierter fühlten, 20 % mehr Energie hatten und 26 % eine gesteigerte

Produktivität verzeichneten.“

„Wenn Mitarbeitende sich körperlich auf eine Weise unterstützt fühlen, die sowohl die geistige als auch die körperliche Energie fördert, können sie ihren Fokus auf Kreativität, Problemlösung und Zusammenarbeit richten.“



Leanne Spencer
Keynote Speaker, Wellbeing
& Burnout Expert

Der Business Case

Wie sich schlechte Ergonomie in ein positives Geschäftsergebnis auswirkt

Erhöhte Fehlzeiten

In einer Kollaboration von Fellowes und dem niederländischen Ergonomie-Beratungsunternehmen BlueSky Ergonomics, „Ergonomie im Büro: Auf dem Weg zu einem gesünderen und produktiveren Arbeitsplatz“, wird der Zusammenhang zwischen schlechter Ergonomie am Arbeitsplatz und erhöhten Fehlzeiten aufgezeigt.

„Längeres Sitzen ohne ergonomische Maßnahmen kann aufgrund arbeitsbedingter Beschwerden zu 30 % mehr Krankschreibungen führen.“

BlueSky führte weiter aus: „Ein gut gestalteter ergonomischer Arbeitsplatz kann den Krankenstand um bis zu 25 % reduzieren, da die Mitarbeitenden weniger körperliche Beschwerden und Verletzungen haben. „Laut einer Studie von TNO leiden bis zu 60 % der Mitarbeitenden aufgrund schlechter Körperhaltung und falscher Schreibtischeinstellungen unter Rücken- und Nackenschmerzen. Diese Beschwerden können chronisch werden und zu langen krankheitsbedingten Fehlzeiten führen.“



30%

mehr Krankenstände aufgrund von arbeitsbedingten Beschwerden

e: nomie auf das wirkt

Sinkende Produktivität und Leistungseinbußen

Mitarbeitende, die während der Arbeit Beschwerden haben, sind von Natur aus weniger produktiv als ihre Kolleginnen und Kollegen, die schmerzfrei sind.

Rücken- und Nackenschmerzen sowie das RSI-Syndrom (Repetitive-Strain Injury-Syndrom) können selbst die routinemäßigsten Aufgaben zu einem anstrengenden Vorgang machen.

Untersuchungen von Fellowes zeigen, dass Mitarbeitende, die unter Beschwerden arbeiten:



Mit höherer Wahrscheinlichkeit zu Schmerzmitteln greifen



Ein geringeres Produktivitätsniveau haben



Aufgrund täglicher Schmerzen Schwierigkeiten mit alltäglichen Bewegungen haben



Probleme mit körperlicher Betätigung haben (falls Sie überhaupt Sport treiben)

Diese Faktoren tragen zu einem allgemeinen Produktivitätsrückgang bei, was sich auf die Unternehmensleistung und den Erfolg auswirkt.

26%

der Mitarbeiter berichten, dass sich Unbehagen negativ auf ihre Stimmung auswirkt und sie zu einem weniger angenehmen Zeitgenossen macht.



Geringere emotionale Bindung der Mitarbeitenden und niedrigere Arbeitsplatzmoral

Fortwährende Beschwerden während der Arbeit wirken sich nicht nur auf das körperliche Wohlbefinden aus – sie strapazieren auch die psychische Gesundheit von Mitarbeitenden und deren allgemeine Zufriedenheit am Arbeitsplatz.

Mitarbeitende, die täglich mit Schmerzen zu kämpfen haben, fühlen sich häufiger frustriert, weniger engagiert und nicht wertgeschätzt. Die Untersuchungen von Fellowes haben ergeben,

dass 26 % der Mitarbeitenden angeben, dass Beschwerden sich negativ auf ihre Stimmung auswirken und sie deshalb weniger zugänglich sind.

Dies kann sich auf verschiedene Weise auf den Arbeitsplatz auswirken, z. B. gesteigerter Stress und Spannungen, geringere Zusammenarbeit und Motivation sowie erhöhte Frustration mit dem Management und der HR-Abteilung.

Hohe Fluktuation Mitarbeitender und Probleme bei der Talentbindung

Auf dem heutigen wettbewerbsorientierten Arbeitsmarkt priorisieren Mitarbeitende eine Arbeitsplatzkultur, die ihr Wohlbefinden und ihre psychische Gesundheit unterstützt.

Unternehmen, die keine ergonomischen Lösungen anbieten, laufen Gefahr, Talente zu verlieren, insbesondere unter jüngeren Arbeitnehmern und Fachkräften in stark nachgefragten Branchen, in denen Komfort und Flexibilität am Arbeitsplatz heute als unerlässlich und nicht als optional betrachtet werden.

Laut Giacomo Baldinelli, HSE Senior Specialist, Leiter der Abteilung Nachhaltigkeit & Wohlbefinden bei Macoma Consulting S.r.l., wird Work-Life-Balance zunehmend mit Faktoren wie Flexibilität, Stressmanagement und geistigem Wohlbefinden verbunden, die sich direkt auf die Bindung von Talenten auswirken.

Was viele Arbeitgeber nicht berücksichtigen ist, dass das Ersetzen eines Mitarbeitenden [bis zu 150 % seines Gehalts kosten kann](#), wenn man Einstellung, Einarbeitung und Produktivitätsverluste während des Übergangs berücksichtigt.

[Eine Studie von ErgoPlus zeigt](#), dass Unternehmendurch Investitionen in Ergonomie eine enorme Chance haben, die Fluktuation zu verringern und die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden zu verbessern. Tatsächlich „merken Mitarbeitende, wenn das Unternehmen sein Bestes tut, um ihre

Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten“, was zu einer durchschnittlichen Verringerung der Mitarbeiterfluktuation um 48 % und zu 58 % weniger Fehlzeiten führt.



„Ein Ansatz, der die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben schätzt, nicht nur die Gesundheit der Mitarbeitenden verbessert, sondern auch ihre emotionale Bindung und Produktivität fördert.“

Baldinelli unterstreicht des Weiteren die Rolle der Ergonomie in dieser Gleichung und behauptet, dass „ergonomische Lösungen wie verstellbare Schreibtische, gute Stühle und gut angeordnete Arbeitsmittel das Risiko von Erkrankungen des Bewegungsapparats verringern und gleichzeitig Komfort, Konzentration und Zufriedenheit am Arbeitsplatz verbessern“.



Giacomo Baldinelli
HSE Senior Specialist

Langfristige gesundheitliche Auswirkungen schlechter Körperhaltung

Das unmittelbare Unbehagen, das durch schlechte Ergonomie verursacht wird, ist nur ein Teil eines größeren Problems. Ohne Intervention könnten Mitarbeitende ernsthafte langfristige Gesundheitsrisiken erleiden, die ihre Arbeit, täglichen Aktivitäten und ihr allgemeines Wohlbefinden beeinträchtigen können.

Die langfristigen Schmerzsymptome sind nicht nur unangenehm, sondern können auch zu Mobilitätsproblemen, einer verringerten Lebensqualität und sogar zu Behinderungen führen, wenn sie nicht behandelt werden.

Erhöhtes Risiko für Erkrankungen des Bewegungsapparats (MSE)

Längeres Sitzen mit schlechter Körperhaltung belastet den Körper und erhöht das Risiko von [Muskel-Skelett-Erkrankungen \(MSE\)](#). Solche Beschwerden können die berufliche Laufbahn verkürzen und dazu führen, dass alltägliche Aufgaben nicht mehr effizient ausgeführt werden können.

- Erschütternde 80 % der polnischen Mitarbeitenden berichteten von Schmerzen oder Beschwerden aufgrund der Arbeitsplatzgestaltung
- 74 % der spanischen Mitarbeitenden und 68 % der deutschen Arbeitnehmer berichteten ebenfalls über ähnliche Probleme im Zusammenhang mit ihrem Arbeitsplatz in einem Büro.

Experten bei Fellowes empfehlen, die Leitlinie „Sitzen, Stehen, Bewegen“ zu befolgen, die Mitarbeitende dazu anregt, den ganzen Tag über zwischen Sitzen und Stehen zu wechseln und sich

dabei regelmäßig zu bewegen. Pro 30 Minuten Arbeitszeit sollten Mitarbeitende 20 Minuten sitzen, 8 Minuten stehen und sich mindestens 2 Minuten bewegen, um die Durchblutung zu fördern und die Belastung durch langes Sitzen zu verringern. Ohne die richtigen [ergonomischen Lösungen](#) nimmt die Schwere dieser Probleme im Laufe der Zeit möglicherweise zu und führt zu einer Reihe von Beschwerden des Bewegungsapparats.



“Ein falsch eingerichteter Arbeitsplatz mit eingeschränkter Anpassbarkeit kann zu erheblichen körperlichen Beschwerden und langfristigen Schmerzen führen.“

„Wenn Mitarbeitenden Wissen und einfache Grundprinzipien zur richtigen Einrichtung ihres Arbeitsplatzes vermittelt werden, können sie selbst Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen. Sie lernen, ihre Körperhaltung im Laufe des Tages zu variieren und Bewegung in ihren Arbeitsalltag zu integrieren – was letztlich Beschwerden reduziert und das allgemeine Wohlbefinden verbessert.“



Adam Rosenkilde
Expert in Ergonomics



Eine der häufigsten Folgen schlechter Ergonomie des Arbeitsplatzes sind anhaltende Schmerzen des Bewegungsapparats, wie die Fellowes-Studie berichtet:

55%

der Mitarbeitenden in Spanien leiden aufgrund der Arbeitsplatzgestaltung unter Rückenschmerzen

56%

der Büroangestellten in Deutschland berichten über Rückenschmerzen,

65%

In Polen berichteten alarmierende 65 % der Mitarbeitenden von Rückenschmerzen, der höchste Prozentsatz auf den von Fellowes befragten Märkten

57%

der italienischen Arbeitnehmer leiden bei der Arbeit im Home-Office unter Rückenschmerzen, während 47 % von Nackenverspannungen berichten

Negative Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden

Anhaltende körperliche Beschwerden fordern nicht nur einen körperlichen Tribut, sondern wirken sich auch auf die psychische Gesundheit aus.



30%

der spanischen Mitarbeitenden geben an, dass Schmerzen durch arbeitsplatzbedingte Beschwerden ihre Stimmung negativ beeinflussen, wodurch sie für ihr Umfeld weniger angenehm im Umgang sind

Abseits vom Arbeitsplatz:

Die langfristigen Auswirkungen auf das Leben von Arbeitnehmern

Die Auswirkungen schlechter Ergonomie hören nicht auf, wenn Mitarbeitende nach Arbeitsende Ihren Arbeitsplatz verlassen. Viele Mitarbeitende stellen fest, dass Schmerzen im Zusammenhang mit ihrem Arbeitsplatz ihre Fähigkeit beeinträchtigen, private Aktivitäten zu genießen. Tatsächlich gab ein Viertel der Teilnehmenden an der Fellowes-Umfrage an, dass sie aufgrund arbeitsplatzbedingter Beschwerden oder Verletzungen manchmal Schwierigkeiten haben, an sozialen Events teilzunehmen oder mit ihren Kindern zu spielen.

Andere negative Auswirkungen, die häufig übersehen werden:

29 % der deutschen Arbeitnehmer gaben an, dass ihre arbeitsplatzbedingten Schmerzen einfache Handlungen wie Aufstehen und Sitzen schmerzhaft machen



20 % der französischen Mitarbeitenden berichteten, dass sie aufgrund arbeitsplatzbedingter Verletzungen Schwierigkeiten haben, Gegenstände zu heben oder zu transportieren



23 % der spanischen Mitarbeiter gaben an, dass ihre Schmerzen alltägliche Bewegungen erschweren und ihre Mobilität insgesamt einschränken



21 % der britischen Arbeitnehmer gaben an, dass sie aufgrund von Beschwerden, die durch ihren Arbeitsplatz verursacht werden, regelmäßig Schmerzmittel einnehmen mussten



Wenn Mitarbeitende sowohl während der Arbeit als auch im Privatleben mit Beschwerden zu kämpfen haben, wird ihre allgemeine Zufriedenheit am Arbeitsplatz letztlich abnehmen, was zu einer weitaus größeren Wahrscheinlichkeit von Burnout, Stress und einer höheren Unzufriedenheit am Arbeitsplatz führt.

27%

der deutschen Arbeitnehmer leiden den ganzen Tag über unter allgemeinen Beschwerden, was zu Stress und Reizbarkeit beiträgt

24%

der französischen Beschäftigten geben an, dass Beschwerden am Arbeitsplatz ihre Stimmung und ihr berufliches Engagement negativ beeinflussen.

Schließen der Lücke in Bezug auf Recht und Compliance

Obwohl es in ganz Europa klare rechtliche Anforderungen gibt, erfüllen viele Unternehmen nicht einmal einige der grundlegendsten Standards der Arbeitsplatzergonomie.

Wie von Louise dargelegt, sind ergonomische Lösungen nicht nur ein „Nice-to-Have“, „sie sind unerlässlich, um Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten und eine positive, gesunde Arbeitskultur zu schaffen.“

Die [EU-Richtlinie 90/270/EWG](#) (in Deutschland integriert in die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)) wurde eingeführt, um zu gewährleisten, dass Arbeitgeber sichere und ergonomisch einwandfreie Arbeitsumgebungen für ihre Mitarbeitenden schaffen, indem sie

allen Untersuchungen gemäß der Richtlinie für Bildschirmarbeitsplätze anbieten.

Besorgniserregend ist jedoch, dass laut der Studie von Fellowes viele Unternehmen ihren Verpflichtungen im Umgang mit Bildschirmarbeitsplätzen nicht nachkommen. Dadurch setzen sie ihre Mitarbeitenden einem erhöhten Risiko für chronische Schmerzen, muskuläre und skeletale Erkrankungen (MSDs) sowie verringerter Produktivität aus.

Wie sieht die Realität der Nichteinhaltung von Vorschriften aus?

Untersuchungen von Fellowes zeigen, dass es in ganz Europa massive Mängel in Bezug auf die europäische Bildschirmrichtlinie und die Einhaltung ergonomischer Vorschriften gibt, insbesondere aber:

73 % der Unternehmen führen keine regelmäßigen Arbeitsplatzbewertungen durch



23 % der Arbeitnehmer geben an, dass ihr Arbeitgeber die Vorschriften für die Arbeit am Schreibtisch nicht einhält



58 % der Unternehmen ermitteln im Zuge einer Bewertung Probleme, lösen diese aber nicht



Welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Die Konsequenzen betreffen nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch die Arbeitgeber, da eine Nichteinhaltung der Sorgfaltspflicht gegenüber ihren Angestellten zu einer höheren Rate von Verletzungen und Krankheiten, zu mehr Fehlzeiten, höheren Kosten und sogar zu [gesetzlicher Haftung](#) führen kann.



1 von 4
Beschäftigten

hat noch nie eine Arbeitsplatz
- Risikoanalyse erhalten



Claire Clark, Head of Ergonomics bei FIRA International, untermauert dies und sagt, dass „gesetzlich vorgeschriebene Bewertungen von Bildschirmgeräten oft nur bei der Einarbeitung neuer Mitarbeitender abgehakt werden.

„Eine gute Ergonomie des Arbeitsplatzes ist der einfache Teil, wenn es darum geht, gesunde Arbeitsplätze zu schaffen, an denen Mitarbeitende arbeiten möchten. Dennoch wird dieser Punkt oft erst im Nachgang beachtet, wenn aufgrund eines schlecht eingerichteten Arbeitsplatzes körperliche Symptome auftreten.



Claire Clark

FIRA International's Head of Ergonomics

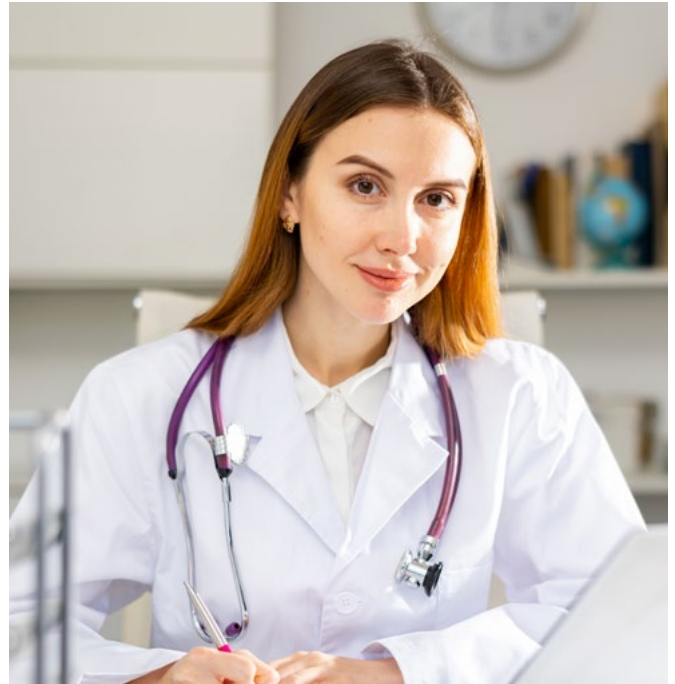


**Wo verfehlen
europäische
Länder die
Compliance?**

Ein europäisches Land, das einen Schritt in eine positive Richtung getan hat, ist Frankreich.

Der französische Arbeitsschutz- und Präventions-Dienst (SPST) hat [Betriebsärzte eingeführt](#), um die Ergonomie am Arbeitsplatz zu verbessern, indem Risiken identifiziert, anpassbare Arbeitsplatzkonfigurationen und Bewegungsstrategien empfohlen und Beratung zu Körperhaltung, Arbeitsplatzeinrichtung und Wohlbefinden der Mitarbeitenden angeboten wird.

Ihre Anleitung hilft, MSE zu verhindern und die Produktivität zu steigern, und so für eine gesündere und effizientere Belegschaft zu sorgen.



Italien

25 % der Unternehmen geben zu, dass sie trotz klarer gesetzlicher Anforderungen noch nie eine Risikobewertung von Arbeitsplätzen durchgeführt haben.

Vereinigtes Königreich

27 % der Unternehmen haben trotz klarer Vorschriften noch nie eine Arbeitsplatzbewertung durchgeführt.

Spanien

55 % der Mitarbeitenden gaben an, dass an ihrem Arbeitsplatz nur gelegentlich ergonomische Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt werden – oder dass dies schon lange nicht mehr geschehen ist. 15 % berichteten sogar, dass eine solche Bewertung noch nie stattgefunden hat.

Niederlande

Die schlechteste Compliance-Rate der Studie wurde in den Niederlanden festgestellt, wo 33 % der Unternehmen im Land noch nie eine Risikobewertung durchgeführt haben.

Deutschland

26 % der Unternehmen haben die Arbeitsplätze ihrer Mitarbeitenden noch nie bewertet, sodass diese einem größeren Risiko ausgesetzt sind, Haltungsschäden und/oder langfristige MSE zu entwickeln.

Polen

57 % der Mitarbeitenden gaben an, dass an ihrem Arbeitsplatz nur gelegentlich oder seit langer Zeit keine ergonomischen Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt wurden. 18 % berichteten, dass eine solche Bewertung noch nie stattgefunden hat.



Was Unternehmen tun müssen, um die Ergonomie am Arbeitsplatz zu verbessern

Bei der Investition in die Ergonomie am Arbeitsplatz geht es nicht nur darum, Compliance-Anforderungen zu erfüllen, sondern auch um eine strategische Entscheidung, die den langfristigen Geschäftserfolg vorantreibt.

Fellowes ist im Bereich ergonomischer Innovationen seit Jahrzehnten führend und bietet kundenorientierte, forschungsbasierte und ergonomisch bewertete Lösungen, die Arbeitsplätze transformieren.

Schritt 1: Fördern Sie eine Kultur, die Gesundheit und Wohlbefinden in den Vordergrund stellt

Zwei Drittel der Mitarbeitenden fühlen sich gesünder, motivierter und produktiver, wenn sie die richtige ergonomische Unterstützung erhalten.

Unternehmen müssen Gesundheit und Wohlbefinden priorisieren, indem sie positive ergonomische Arbeitsgewohnheiten fördern, bei denen die Mitarbeitenden dazu angeregt werden, eine gute Körperhaltung beizubehalten, [ergonomische Lösungen](#) zu nutzen und häufige Bewegung und Pausen in ihre Routine einzubeziehen.

Indem Ergonomie zu einem Kernelement der Unternehmenskultur wird, bietet sich Unternehmen eine einzigartige Gelegenheit, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Mitarbeitende wertgeschätzt, unterstützt und bestärkt fühlen, ihr Bestes zu geben.

Schritt 2: Ermitteln Sie Risiken

Ein proaktiver Ansatz für Ergonomie beginnt damit, die Risiken zu verstehen. Viele arbeitsplatzbedingte Verletzungen entwickeln sich allmählich im Laufe der Zeit, sodass Unternehmen ein Problem möglicherweise erst bemerken, wenn Mitarbeitende chronische Schmerzen oder Beschwerden entwickeln, eine ärztliche Behandlung benötigen oder sich sogar krankschreiben lassen müssen.

Regelmäßige Risikoanalysen des Arbeitsplatzes helfen Unternehmen, ergonomische Risiken

frühzeitig zu erkennen, langfristige Verletzungen und Beschwerden zu verhindern und zugleich die Einhaltung der Richtlinie 90/270/EWG sowie der Arbeitsschutzgesetze zu gewährleisten.

Das [Fellowes-Tool zur Bewertung gesunder Arbeitsplätze](#) ist eine kostenlose, benutzerfreundliche und von Experten befürwortete Ressource, mittels derer Unternehmen und Mitarbeitende ihre Arbeitsplatzanordnung bewerten und ergonomische Verbesserungen vornehmen können.

Dieses Hilfsmittel führt die Mitarbeitenden durch eine strukturierte Bewertung und hilft ihnen dabei, ihre Sitzhaltung, Bildschirmpositionierung, Schreibtischhöhe und das Gesamtlayout des Arbeitsplatzes zu beurteilen. Es identifiziert potenzielle Risiken und hebt Bereiche hervor, in denen Änderungen erforderlich sind, um Komfort und Körperhaltung zu verbessern.

Durch personalisierte Empfehlungen schlägt es die richtige ergonomische Ausstattung und Anpassungen vor, um Belastungen und Beschwerden des jeweiligen Mitarbeitenden zu verringern.

Durch die Integration des [Tools zur Bewertung gesunder Arbeitsplätze](#) können Unternehmen mit einem personalisierten Ansatz zur Verbesserung der Gesundheit, des Wohlbefindens und der Compliance am Arbeitsplatz anleiten und sicherstellen, dass jeder Mitarbeitende den bestmöglichen Arbeitsplatz hat, um sicher, effizient und komfortabel zu arbeiten.

Schritt 3: Investieren Sie in Schulungen: Das ergonomische Zonen-Konzept™ von Fellowes

Untersuchungen von Fellowes haben ergeben, dass das Verständnis von Ergonomie mit dem Alter zunimmt. Weniger als die Hälfte der 18- bis 34-jährigen kannte den Begriff. Bei den 35- bis 44-jährigen waren es 55 %, bei den 45- bis 54-jährigen 65 % und bei den über 54-jährigen 66 %, die mit dem Begriff etwas anfangen konnten.

Aufklärung und Sensibilisierung im Bereich der Arbeitsplatzergonomie sind unerlässlich, denn die Studie von Fellowes zeigt deutlich, dass

jüngere Beschäftigte häufig wenig Wissen in diesem Bereich haben. Ohne ein grundlegendes Verständnis wird die Bedeutung von Ergonomie oft unterschätzt – was das Risiko für langfristige Schmerzen und Verletzungen durch eine unzureichende Arbeitsplatzgestaltung deutlich erhöht.

Um ergonomische Herausforderungen am Arbeitsplatz angemessen anzugehen, sollten Unternehmen in Sensibilisierungs- und Schulungsprogramme wie das [ergonomische Zonen-Konzept™ von Fellowes](#) investieren. Diese strukturierte Methode verbessert die Ergonomie am Arbeitsplatz, indem sie sich auf vier zentrale Bereiche konzentriert:



Bereich 1: Rückenschmerzen vorbeugen

Sitzen ohne angemessene Unterstützung kann zu Durchblutungsstörungen und Rückenschmerzen führen. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Stühle die Lendenwirbelsäule ausreichend stützen und die Füße fest auf dem Boden oder einer Fußstütze aufliegen.



Bereich 2: Handgelenkschmerzen verhindern

Längeres Tippen oder Benutzen der Maus kann zu Beschwerden an den Handgelenken, Händen und Armen führen. Es ist entscheidend, dass die Unterarme parallel zum Schreibtisch und die Handgelenke in einer neutralen Position gehalten werden.



Bereich 3: Nackenverspannungen lindern

Ein falsch positionierter Bildschirm kann zu Nacken- und Schulterbelastungen führen. Die Oberseite des Bildschirms sollte auf Augenhöhe ausgerichtet sein und sich in einer Armlänge Abstand befinden, um hochgezogene Schulter oder ungünstige Kopfpositionen zu vermeiden.



Bereich 4: Inaktivität reduzieren

Längeres Sitzen trägt zu verschiedenen gesundheitlichen Problemen bei, einschließlich schlechter Durchblutung und verstärkter Ermüdung. Regelmäßige Bewegung während des Tages sollte gefördert werden.



Zone 5: Unordnung minimieren

Unordentliche Arbeitsplätze können die Konzentration beeinträchtigen, die Produktivität verringern und durch ungünstige Dreh- und Zwangshaltungen das Verletzungsrisiko erhöhen. Halten Sie Arbeitsflächen frei, führen Sie Kabel ordentlich und nutzen Sie den Arbeitsplatz ausschließlich für Gegenstände, die Sie aktuell benötigen.

Durch die Förderung von Schulungen und die Anwendung des ergonomischen Zonen-Konzepts™ von Fellowes werden Mitarbeitende befähigt, Verantwortung für ihren eigenen Arbeitsplatz zu übernehmen. Dies verbessert Körperhaltung, Komfort und Motivation und verankert ergonomische Arbeitsplatzgestaltung nachhaltig in der Unternehmenskultur.



Fellowes' Forschung hat ergeben, dass das Verständnis des Begriffs Ergonomie mit dem Alter wächst. Die folgende Übersicht zeigt die Altersgruppen, die den Begriff erkennen:

18-34 - Jährige



35-44 - Jährige



45-54 - Jährige



über 54 Jahre



Schritt 4: Implementieren Sie die richtigen ergonomischen Lösungen

Fellowes bietet branchenführende ergonomische Lösungen für gesündere und produktivere Arbeitsumgebungen an. Die Investition in die richtigen Hilfsmittel ist wichtig, um die Körperhaltung der Mitarbeitenden zu unterstützen, Belastungen zu reduzieren und

langfristige Gesundheitsprobleme zu verhindern. Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden mit hochwertigen ergonomischen Produkten ausstatten, können den Komfort verbessern, die Effizienz steigern und Verletzungen am Arbeitsplatz minimieren.



Rückenstütze

Die Nutzung von Hilfsmitteln wie [Fußstützen](#) und [Rückenstützen](#) kann dazu beitragen, die richtige Körperhaltung beizubehalten und so Rückenverspannungen zu verringern.



Handgelenk- und Handauflage

Die Verwendung von [Handgelenkauflagen](#) und [vertikalen Mäusen](#) kann eine entspannte Handhaltung fördern, den Druck verringern und das Risiko des RSI-Syndroms (Mausarm) minimieren.



Monitor- und Bildschirmpositionierung

Die Einführung von [Monitorarmen](#) oder [Laptopständern](#) ermöglicht das Anpassen der Bildschirmpositionierung, wodurch der Komfort erhöht und die Nackenbelastung verringert wird.



Sitz-Steh-Arbeitsplätze und höhenverstellbare Schreibtische

Mit [Sitz-Steh-Workstations](#) und [höhenverstellbaren Schreibtischen](#) können Mitarbeitende zwischen Sitz- und Stehpositionen wechseln, was eine bessere Durchblutung fördert und die Risiken im Zusammenhang mit einer immer gleichen Haltung verringert.



26%

der Mitarbeitenden, die ergonomische Ausstattung erhalten, bekommen keine Schulung zu deren Nutzung.

Schritt 5: Fortwährende Schulungen und Weiterbildung

Bei der Einführung ergonomischer Hilfsmittel ist es wichtig, dass Schulungen zu deren korrekter Einstellung und Verwendung durchgeführt werden.

Untersuchungen von Fellowes zeigen, dass 26 % der Mitarbeitenden, denen ergonomische Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, keine Schulung erhalten. Ohne entsprechende Einweisung verwenden die Mitarbeitenden die Hilfsmittel möglicherweise falsch, wodurch sich ihr Risiko für Beschwerden, Schmerzen und langfristige Verletzungen erhöht. Eine angemessene Produktschulung gewährleistet die ordnungsgemäße Verwendung, hilft Verletzungen zu vermeiden und fördert langfristige gesundheitliche Vorteile.

Um die Wirksamkeit ergonomischer Lösungen zu maximieren, sollte immer eine Schulung angeboten werden – sei es durch Informationsbroschüren, Lehrvideos oder persönliche Schulungen, durchgeführt von einer Fachkraft oder einem unternehmensinternen Ergonomie-Experten.

Fellowes empfiehlt außerdem, allen Mitarbeitenden eine Schulung zur Sensibilisierung für Ergonomie anzubieten. Dies fördert einen positiven Arbeitsplatz und unterstützt langfristige bedarfsorientierte Anpassungen.

„Bei einer guten Körperhaltung und beim Bewusstsein für Ergonomie geht es nicht nur um Komfort, sondern auch um Langlebigkeit“, so Shipley. „Die Art und Weise, wie Sie heute sitzen, stehen und sich bewegen, hat Auswirkungen auf Ihre Gesundheit, Produktivität und Ihr Wohlbefinden für viele künftige Jahre.“

Fellowes hat Schulungen für Unternehmen entwickelt, die sich auf das ergonomische Zonen-Konzept™ konzentrieren. Sie unterstützen Mitarbeitende dabei, eine Kultur anzunehmen, bei der die Körperhaltung im Vordergrund steht und regen Mitarbeitende dazu an, ergonomisch zu denken und zu arbeiten



30%

Rückgang muskuloskelettaler Beschwerden nach der Einführung ergonomischer Stühle und Sitz-Steh-Tische – laut einer Studie von RSIS International.

Schritt 6: Neu bewerten und neu anpassen

Ergonomie ist keine einmalige Angelegenheit. Es sind regelmäßige Neubewertungen erforderlich, um mit den sich ändernden Bedürfnissen der Mitarbeitenden Schritt zu halten.

Mit zunehmendem Alter verändert sich unser Körper und die Arbeitsumstände entwickeln sich weiter, weshalb es unerlässlich ist, Arbeitsplatzanordnungen regelmäßig neu zu bewerten. Ältere Mitarbeitende in Büroumgebungen gaben nach der Einführung

ergonomischer Stühle und Sitz-Steh-Schreibtische eine [30 %-ige Verringerung der Schmerzen des Bewegungsapparats an](#). Diese Daten entstammen einer von RSIS International durchgeführten Studie.

Durch routinemäßige ergonomische Bewertungen wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden weiterhin komfortabel und effizient arbeiten können, wodurch das Risiko von Belastungen und Langzeitverletzungen verringert wird.

Ein intelligenterer, gesünderer und produktiverer Arbeitsbereich beginnt jetzt – mit Fellowes

Die Krise in Bezug auf Arbeitsplatzergonomie in ganz Europa ist nicht nur ein Problem hinsichtlich des Wohlbefindens der Mitarbeitenden, sondern auch eine geschäftskritische Herausforderung, die sich nicht nur auf die Produktivität, sondern auch auf das Niveau der Mitarbeiterbindung und den Gesamterfolg auswirkt.

Durch den Ansatz, die Körperhaltung an die erste Stelle zu setzen, können Unternehmen eine höhere emotionale Mitarbeiterbindung, weniger Fehlzeiten und mehr Effizienz erreichen. Die Untersuchungen zeigen ganz klar: Zwei Drittel der Mitarbeitenden fühlen sich gesünder, motivierter und produktiver, wenn sie die richtige ergonomische Unterstützung erhalten. Der Nutzen des Ergreifens von Maßnahmen überwiegt bei weitem die Kosten eines Verzichts auf Maßnahmen.

Investitionen in die Ergonomie am Arbeitsplatz sind keine Kosten, sondern eine strategische Entscheidung, die die Gesundheit der Mitarbeitenden schützt und gleichzeitig das Betriebsergebnis stärkt. Mit der ergonomischen Expertise, den Lösungen und den Tools von Fellowes können Unternehmen ein florierendes, leistungsstarkes Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich Mitarbeitende wertgeschätzt und unterstützt fühlen.



Expertenprofile

Bei Fellowes wird Innovation im Bereich Gesundheit, Produktivität und Ergonomie am Arbeitsplatz von einem Team führender Fachleute vorangetrieben – sowohl aus unserem eigenen Haus als auch von externen Spezialistinnen und Spezialisten.

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen die Expertinnen und Experten vor, deren Wissen und Erfahrung unsere Forschung prägen, unsere Lösungen mitgestalten und Unternehmen dabei unterstützen, sichere und effiziente Arbeitsumgebungen zu schaffen.



Louise Shipley (Fellowes)
Head of European Marketing,
Fellowes Brands

Louise Shipley ist seit 23 Jahren bei Fellowes Brands tätig. In ihrer Rolle als Head of Marketing hat sie den Bereich Workplace Health Solutions für den europäischen Markt aufgebaut.

Ihr Fokus lag von Beginn an auf ergonomischen Arbeitsplatzlösungen – stets mit dem Anspruch, sogenanntes „Ergo Washing“ in der Branche kritisch zu hinterfragen und echte Mehrwerte zu schaffen.

Im Einklang mit dem Bildungsanspruch von Fellowes im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz entwickelte Louise die Initiative „Professor Ergo“, um die Vorteile ergonomischer Ausstattung auf anschauliche Weise zu vermitteln.

Weitere Meilensteine sind das ergonomische Zonen-Konzept™, das die europäische Bildschirmarbeitsplatzverordnung verständlich macht, sowie „Emma – die Arbeitskollegin der Zukunft“, ein Projekt, das eindrücklich auf die gesundheitlichen Folgen schlechter Arbeitsgewohnheiten hinweist.

Die Produktentwicklung im Bereich Ergonomische Lösungen wird von Louise und ihrem europäischen Team gesteuert.



Giacomo Baldinelli
HSE Senior Specialist

Giacomo Baldinelli HSE Senior Spezialist
Giacomo Baldinelli, geboren 1995 in Ancona, schloss 2020 sein Studium der Präventionstechniken in Umwelt und Arbeitswelt ab.

Im Dezember 2022 absolvierte er die Ausbildung zum Manager für Hygiene und Komfort in Innenräumen, gefolgt von einem Masterabschluss in Management, Kontrolle und Instandhaltung industrieller Prozesse im März 2023.

Seit September 2023 ist er im Masterstudiengang Nachhaltigkeitsmanagement und Kreislaufwirtschaft eingeschrieben. Giacomo ist verantwortlich für die Implementierung von HSE Managementsystemen sowie für Strategien zur unternehmerischen Nachhaltigkeit. Zudem koordiniert er Projekte zur Analyse des betrieblichen Wohlbefindens und zur kontinuierlichen Verbesserung – mit dem Ziel, das Organisationsklima und das Wohlbefinden im Unternehmen nachhaltig zu optimieren.

Seit 2021 arbeitet er mit Macoma Consulting S.r.l. zusammen, wo er als HSE Senior Specialist sowie als Leiter für Nachhaltigkeit und Wohlbefinden tätig ist.



Adam Rosenkilde (Denmark)
CEO - Health Group

Adam Rosenkilde ist Geschäftsführer des dänischen Unternehmens Health Group, das sich auf die Entwicklung unternehmensinterner Gesundheitslösungen und die Umsetzung von Gesundheitsstrategien in Betrieben spezialisiert hat.

Als ausgebildeter Physiotherapeut und zertifizierter Arbeitsplatzberater der Dänischen Arbeitsschutzbehörde berät er seit 2013 Unternehmen und Mitarbeitende in Fragen der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung und des Arbeitsumfelds.

Er schult interne Fachkräfte, unterrichtet externe Mitarbeitende in den Bereichen Ergonomie und Arbeitssicherheit und tritt regelmäßig als Redner auf Konferenzen zu den Themen Ergonomie, Arbeitsgesundheit und Arbeitsschutz auf.

Zusätzlich erwarb Adam 2024 ein Management-Diplom an der Copenhagen University College of Applied Sciences.



Federico Terenzi

Federico hat Abschlüsse in Physik und Philosophie und ist zertifizierter Ergonom. Seit vielen Jahren arbeitet er als Berater für Ergonomie und Human Factors im Arbeitsumfeld – unter anderem in der Industrie, der Pharma- und Rüstungsbranche sowie im öffentlichen Sektor.

Von 2013 bis 2018 hatte er die Ehre – und auch die Herausforderung – das Amt des Vizepräsidenten der Italienischen Gesellschaft für Ergonomie und Human Factors (SIE) zu bekleiden. Bereits 2012 gründete er gemeinsam mit weiteren Fachkollegen die AiNTS (Italienische Gesellschaft für Non-Technical Skills) mit dem Ziel, Non-Technical Skills sowie generell sozio-kognitive Kompetenzen und den Einfluss des Human Factors im Arbeitskontext stärker zu fördern – über rein technische oder regulatorische Sicherheitsansätze hinaus.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit spielt Federico Kontrabass und begeistert sich für Zauberkunst.



Leanne Spencer
Keynote Speaker, Wellbeing
& Burnout Expert

Bestsellerautorin Leanne Spencer ist eine gefragte Keynote-Speakerin und Expertin für betriebliches Wohlbefinden.

Nach einer erfolgreichen, aber sehr fordernden Karriere im Vertrieb in der Stadt erkannte sie frühzeitig die Anzeichen eines Burnouts und entschied sich bewusst, auszusteigen und ihr

eigenes Unternehmen Bodyshot Performance Ltd. zu gründen.

Heute widmet sie sich mit ihrer Arbeit der Mission, anderen dabei zu helfen, die Warnsignale von Burnout zu erkennen und Strategien zur Erholung und Prävention zu entwickeln.



Claire Clark (UK)
FIRA International -
Head of Ergonomics

Claire ist Leiterin der Ergonomie bei FIRA International. Sie ist eingetragenes Mitglied des Chartered Institute of Ergonomics and Human Factors.

Claire verfügt über dreizehn Jahre Erfahrung als Ergonomin; in den letzten acht Jahren war sie bei FIRA International tätig, wo sie ein kleines Team von Beratern/Ergonomen leitet, das technische Unterstützung für die Möbelindustrie bietet. Dazu gehören Beratungen zur Produktentwicklung, Arbeitsplatzgestaltung und -bewertung, ergonomische Risikoanalysen sowie die Bewertung von Produkten hinsichtlich dimensionaler und ergonomischer Standards.

Darüber hinaus führt sie Forschungsarbeiten im Auftrag der Furniture Industry Research Association (FIRA) durch und bringt ihr ergonomisches Fachwissen in Normungsausschüsse von BS und CEN ein.



Rene Mol
Bluesky Media

Blue Sky Ergonomics is an ergonomic consultancy firm that focuses on employees within companies and organizations. They make your employees aware of the origin and prevention of physical complaints in the workplace.

The ultimate goal is structural behavioral change that results in more job satisfaction, less absenteeism, sustainably employable and more productive employees.



**Ismael Sánchez-Herrera
Bautista-Cámara**
Doctor of Economics

Studium der Betriebswirtschaftslehre und -management und Master-Abschluss in beruflicher Risikoprävention (ORP), Personalmanagement, Strategie und Unternehmensmarketing.

Derzeit strebt er einen Executive Master-Abschluss in Künstlicher Intelligenz an. Forschungsschwerpunkte: Organisationskultur, Unternehmensstrategie und Organisationspsychosozologie. Autor von wissenschaftlichen Publikationen und Büchern, im Jahr 2023 Aranzadi Verlag "Präventive Kultur: ein einflussreiches Modell für das Verhalten im Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz". Mehr als 20 Jahre als Profi. Derzeit Mitglied des technisch-wissenschaftlichen Ausschusses, Berater für präventive Kultur und territorialer Direktor für Psychosozologie in Vitaly. Rechtsexperte für verschiedene Anwaltskanzleien.

Er ist Professor an der Universität von Kastilien-La Mancha, der Universität Nebrija und der Europäischen Universität Madrid in den Bereichen ORP, HR, Organisationskultur und Geschäftsstrategie und hält regelmäßig Referenzen auf Konferenzen und Kongressen. Als ehemaliger Präsident der AEPSAL und Mitglied des Technischen Normungskomitees "081 Gesundheit und Sicherheit" hat er dank seiner Forschung und seines beruflichen Werdegangs mehrere Auszeichnungen und Erwähnungen erhalten.



Quellen

HSA

https://www.hsa.ie/eng/news_events_media/news/european_agency_for_safety_and_health_at_work/healthy_workplaces_lighten_the_load_-_campaign_guide.pdf

Leanne Spencer

<https://leannespencer.co.uk/>

Bluesky Ergonomics

<https://www.blueskyergonomics.nl/>

TNO Repository

<https://repository.tno.nl/SingleDoc?find=UID%20boda6024-4285-4c74-ae39-ed14fafde684>

CIPD

<https://www.cipd.org/uk/knowledge/factsheets/well-being-factsheet/>

Bonusly

<https://bonusly.com/post/cost-of-employee-turnover#:~:text=For%20many%20positions%2C%20the%20cost,incur%20incidental%20costs%2C%20as%20well.>

Ergo Plus

<https://ergo-plus.com/workplace-ergonomics-benefits/>

World Health Organization

<https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/musculoskeletal-conditions>

European Agency for Safety and Health at Work

<https://osha.europa.eu/en/legislation/directives/5>

European Union

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=legisum%3Ac11113>

Viridian HR

<https://www.viridianhr.co.uk/blog/a-guide-to-medecine-du-travail-in-france/>

Fellowes

<https://en.fellowesergotest.com/>

RSIS

<https://rsisinternational.org/journals/ijriss/Digital-Library/volume-9-issue-14/21-34.pdf>



Beginnen Sie noch heute mit Ihrer Arbeitsplatztransformation

Entdecken Sie die innovativen ergonomischen Lösungen von Fellowes und machen Sie den wichtigen ersten Schritt zu einer gesünderen und produktiveren Belegschaft.

Fellowes

fellowes.com